

Niederschrift

über die 32. öffentliche Sitzung

der Stadtverordnetenversammlung

am **Montag, 24. Juni 2019, 16:00 Uhr**

im Sitzungssaal der Stadtverordneten, Rathaus, Kassel

2. Juli 2019

1 von 39

Anwesend:

Präsidium

Volker Zeidler, Stadtverordnetenvorsteher, SPD

Anke Bergmann, Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin, SPD

Jutta Schwalm, Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin, CDU

Jürgen Blutte, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, B90/Grüne

Andreas Ernst, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, parteilos

Stadtverordnete

Dr. Rabani Alekuzei, Stadtverordneter, SPD

Judith-Annette Boczkowski, Stadtverordnete, SPD

Dietmar Bürger, Stadtverordneter, SPD

Wolfgang Decker, Stadtverordneter, SPD

Dr. Hasina Farouq, Stadtverordnete, SPD

Johannes Gerken, Stadtverordneter, SPD

Sascha Gröling, Stadtverordneter, SPD

Dr. Rainer Hanemann, Stadtverordneter, SPD

Hermann Hartig, Stadtverordneter, SPD

Patrick Hartmann, Fraktionsvorsitzender, SPD

Dr. Cornelia Janusch, Stadtverordnete, SPD

Mario Lang, Stadtverordneter, SPD

Stefan Kurt Markl, Stadtverordneter, SPD

Anja Möller, Stadtverordnete, SPD

Heidemarie Reimann, Stadtverordnete, SPD

Dr. Günther Schnell, Stadtverordneter, SPD

Norbert Sprafke, Stadtverordneter, SPD

Petra Ullrich, Stadtverordnete, SPD

Harry Völler, Stadtverordneter, SPD

Sabine Wurst, Stadtverordnete, SPD

Holger Augustin, Stadtverordneter, CDU

Dr. Jacques Bassock, Stadtverordneter, CDU

Jörg Hildebrandt, Stadtverordneter, CDU

Dominique Kalb, Stadtverordneter, CDU

Wolfram Kieselbach, Stadtverordneter, CDU

Stefan Kortmann, Stadtverordneter, CDU

Eva Kühne-Hörmann, Stadtverordnete, CDU

Marcus Leitschuh, Stadtverordneter, CDU

Valentino Lipardi, Stadtverordneter, CDU
Regina Nebelung, Stadtverordneter, CDU
Holger Römer, Stadtverordneter, CDU
Dr. Michael von Rüden, Fraktionsvorsitzender, CDU
Brigitte Thiel, Stadtverordneter, CDU
Dr. Norbert Wett, Stadtverordneter, CDU
Joana Al Samarraie, Stadtverordneter, B90/Grüne
Dieter Beig, Stadtverordneter, B90/Grüne
Vanessa Gronemann, Stadtverordneter, B90/Grüne
Christine Hesse, Stadtverordneter, B90/Grüne
Dr. Martina van den Hövel-Hanemann, Stadtverordneter, B90/Grüne
Dr. Andreas Jürgens, Stadtverordneter, B90/Grüne
Eva Koch, Stadtverordneter, B90/Grüne
Dorothee Köpp, Stadtverordneter, B90/Grüne
Boris Mijatovic, Fraktionsvorsitzender, B90/Grüne
Steffen Müller, Stadtverordneter, B90/Grüne
Gernot Rönz, Stadtverordneter, B90/Grüne
Awet Tesfaiesus, Stadtverordneter, B90/Grüne
Michael Dietrich, Stadtverordneter, AfD
Sven René Dreyer, Stadtverordneter, AfD
Gerhard Gerlach, Stadtverordneter, AfD
Richard Klock, Stadtverordneter, AfD
Thomas Materner, Stadtverordneter, AfD
Gerhard Schenk, Stadtverordneter, AfD
Fritz Thiele, Stadtverordneter, AfD
Michael Werl, Fraktionsvorsitzender, AfD
Simon Aulepp, Stadtverordneter, Kasseler Linke
Violetta Bock, Stadtverordneter, Kasseler Linke
Mirko Düsterdieck, Stadtverordneter, Kasseler Linke
Lutz Getzschmann, Fraktionsvorsitzender, Kasseler Linke
Vera Katrin Kaufmann, Stadtverordneter, Kasseler Linke
Stephanie Schury, Stadtverordneter, Kasseler Linke
Ilker Sengül, Stadtverordneter, Kasseler Linke
Volker Berkhout, Stadtverordneter, Piraten
Thorsten Burmeister, Stadtverordneter, FDP
Vera Gleuel, Stadtverordneter, Freie Wähler
Matthias Nölke, Fraktionsvorsitzender, FDP
Dr. Bernd Hoppe, Stadtverordneter, Freie Wähler

Ausländerbeirat

Kamil Saygin, Vorsitzender des Ausländerbeirats

Magistrat

Christian Geselle, Oberbürgermeister, SPD

Ilona Friedrich, Bürgermeisterin, SPD

Susanne Völker, Stadträtin, parteilos
Christof Nolda, Stadtbaurat, B90/Grüne
Bernd Peter Doose, Stadtrat, CDU
Renate Fricke, Stadträtin, FDP
Barbara Herrmann-Kirchberg, Stadträtin, CDU
Hendrik Jordan, Stadtrat, SPD
Esther Kalveram, Stadträtin, SPD
Christian Klobuczynski, Stadtrat, Freie Wähler
Thomas Schenk, Stadtrat, AfD
Heinz Schmidt, Stadtrat, CDU
Richard Schramm, Stadtrat, B90/Grüne
Hajo Schuy, Stadtrat, SPD
Dr. Marlis Wilde-Stockmeyer, Stadträtin, Kasseler Linke

Schriftführung

Thorsten Bork, Hauptamt - Büro der Stadtverordnetenversammlung
Nicole Eglin, Hauptamt - Büro der Stadtverordnetenversammlung
Sabine John, Hauptamt - Büro der Stadtverordnetenversammlung
Edith Schneider, Hauptamt - Büro der Stadtverordnetenversammlung

Entschuldigt:

Dirk Stochla, Stadtrat, SPD
Helga Weber, Stadträtin, B90/Grüne

Stadtverordnetenvorsteher Zeidler eröffnet die mit der Einladung vom 13. Juni 2019 ordnungsgemäß einberufene 32. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung

Nachfolgende Tagesordnungspunkte werden abgesetzt:

43. Grundstücksveräußerung in der Gemarkung Harleshausen

Vorlage des Magistrats – Grundstückskommission
- 101.18.1342 –

und

44. Grundstückserwerb in der Gemarkung Wahlershausen

Vorlage des Magistrats – Grundstückskommission
- 101.18.1343 –

Die Vorlagen wurden im Grundstücksausschuss einstimmig beschlossen.

Stadtverordnetenvorsteher Zeidler teilt mit, dass er die Tagesordnungspunkte

8. Wahl einer bzw. eines hauptamtlichen Beigeordneten

und

8.1 Einführung und Verpflichtung einer bzw. eines hauptamtlichen Beigeordneten,

13. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VIII/73 „Langes Feld“, 1. Änderung (Aufhebungsbeschluss (Teilaufhebung))

Vorlage des Magistrats

- 101.18.1312 -

und

14. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VIII/73 „Langes Feld“, 1. Änderung (Behandlung der Anregungen und Beschluss der Satzung)

Vorlage des Magistrats

- 101.18.1313 -

sowie

15. Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VIII/20 „Lidl Frankfurter Straße“

Vorlage des Magistrats

- 101.18.1318 -

und

16. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VIII/20 „Lidl Frankfurter Straße“ (Behandlung der Anregungen und Beschluss der Satzung)

Vorlage des Magistrats

- 101.18.1319 -

wegen Sachzusammenhangs gemeinsam zur Beratung aufrufen wird. Die Abstimmung erfolgt getrennt.

Fraktionsvorsitzender Mijatovic, Fraktion B90/Grüne, beantragt die Erweiterung der Tagesordnung I um den gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD, B90/Grüne und Kasseler Linke und des Stadtverordneten Ernst betr. Der Klimakrise entschieden begegnen, 101.18.1379.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst gemäß § 10 (6) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, Stadtverordneter Ernst und Dr. Hoppe

Ablehnung: CDU, AfD, FDP+FW+Piraten

Enthaltung: --

den

Beschluss

5 von 39

Der Geschäftsordnungsantrag auf Erweiterung der TO I um den gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD, B90/Grüne und Kasseler Linke und des Stadtverordneten Ernst betr. Der Klimakrise entschieden begegnen, 101.18.1379, wird **abgelehnt**.

Fraktionsvorsitzender Dr. von Rüden, CDU-Fraktion, beantragt die Erweiterung der Tagesordnung I um den gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke und FDP+FW+Piraten und des Stadtverordneten Ernst betr. Gemeinsame Resolution gegen die widerliche Hetze zum Mord an Dr. Walter Lübcke, 101.18.1373, und die Behandlung nach Tagesordnungspunkt 3.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst gemäß § 10 (6) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Geschäftsordnungsantrag auf **Erweiterung der TO I** um den gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke und FDP+FW+Piraten und des Stadtverordneten Ernst betr. Gemeinsame Resolution gegen die widerliche Hetze zum Mord an Dr. Walter Lübcke, 101.18.1373, wird **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Geschäftsordnungsantrag auf **Behandlung des Tagesordnungspunktes** betr. Gemeinsame Resolution gegen die widerliche Hetze zum Mord an Dr. Walter Lübcke, 101.18.1373, **nach Tagesordnungspunkt 3**, wird **zugestimmt**.

Stadtverordnetenvorsteher Zeidler stellt fest, dass er den Antrag nach Tagesordnungspunkt 3 aufrufen wird.

Stadtverordnete Al Samarraie, Fraktion B90/Grüne, beantragt die heutige Behandlung des Tagesordnungspunktes 19 betr. Sozialwohnungsquote, 101.18.1322.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Geschäftsordnungsantrag auf heutige Behandlung des Tagesordnungspunktes 19 betr. Sozialwohnungsquote, 101.18.1322, wird **zugestimmt**.

Stadtverordneter Kalb, CDU-Fraktion, beantragt die heutige Behandlung des Tagesordnungspunktes 17 betr. Aufhebung der Satzung über die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen, 101.18.1284.

Stadtverordneter Gröling, SPD-Fraktion, spricht dagegen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, AfD, FDP+FW+Piraten

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, Stadtverordnete Ernst und Dr. Hoppe

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Geschäftsordnungsantrag auf heutige Behandlung des Tagesordnungspunktes 17 betr. Aufhebung der Satzung über die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen, 101.18.1284, wird **abgelehnt**.

Stadtverordnete Bock, Fraktion Kasseler Linke, beantragt die Erweiterung der Tagesordnung I um den Antrag der Fraktionen Kasseler Linke betr. Klimakrisen-Maßnahmenpaket, 101.18.1380.

Fraktionsvorsitzender Mijatovic, Fraktion B90/Grüne, spricht dagegen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst gemäß § 10 (6) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung bei 7 von 39

Zustimmung: Kasseler Linke, Stadtverordneter Dr. Hoppe

Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, FDP+FW+Piraten, Stadtverordneter Ernst

Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Geschäftsordnungsantrag auf Erweiterung der TO I um den Antrag der Fraktionen Kasseler Linke betr. Klimakrisen-Maßnahmenpaket, 101.18.1380, wird **abgelehnt**.

Auf Antrag von Fraktionsvorsitzenden Nölke, Fraktion FDP+FW+Piraten, wird der Tagesordnungspunkt

11. Radentscheid als Vertreterbegehren durchführen

Antrag der Fraktion FDP+FW+Piraten

- 101.18.1261 -

von der Tagesordnung abgesetzt und für die Tagesordnung der nächsten Sitzung vorgemerkt.

Weitere Wortmeldungen zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Stadtverordnetenvorsteher Zeidler stellt die geänderte Tagesordnung fest.

Tagesordnung I

1. Mitteilungen

Stadtverordnetenvorsteher Zeidler verliest folgenden Aufruf.

„Zusammen sind wir stark!

Nord- und Osthessen gemeinsam für Demokratie, Toleranz, Vielfalt und Weltoffenheit.

Angesichts des Mordes an Regierungspräsident Dr. Walter Lübcke und der beunruhigenden Geschehnisse der vergangenen Wochen setzen wir gemeinsam ein deutliches Zeichen.

Mit einem Breiten Bündnis ruft die Stadt Kassel alle Menschen in der Region zu einer Kundgebung auf am

Donnerstag, 27. Juni 2019, um 17 Uhr,
vor dem Regierungspräsidium, Am Alten Stadtschloss 1.

8 von 39

Wir sind eine friedliche und an unserer freiheitlich demokratischen Grundordnung orientierte Region. Wir wenden uns entschieden gegen jeden Versuch, unsere Gesellschaft durch Hetze, Hass, Extremismus und Gewalt zu spalten. Wir rufen alle dazu auf, Haltung zu zeigen und zusammenzustehen für die Bewahrung unserer Demokratie, für gegenseitigen Respekt, für Toleranz, Vielfalt und Weltoffenheit.

Je mehr kommen, desto stärker ist unser Signal!“

2. Vorschläge der Ortsbeiräte

Es liegen keine Vorschläge der Ortsbeiräte vor.

3. Fragestunde

Die Fragen Nr. 393 bis 407 sind beantwortet.

Zu Frage Nr. 403

Die Frage wird für die nächste Sitzung vorgemerkt, da die Frage in der Kürze der Zeit nicht beantwortet werden konnte.

3.1 Resolution gegen die widerliche Hetze zum Mord an Dr. Walter Lübcke

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP, Freie Wähler + Piraten und des Stadtverordneten Ernst
- 101.18.1373 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung ist noch immer fassungslos über den Mord an unserem Regierungspräsidenten Dr. Walter Lübcke. Wir sprechen der Familie, den Angehörigen sowie Freunden und Mitarbeitern unser tief empfundenes Beileid aus.

Der Mord an Dr. Lübcke ist für sich ein schreckliches Ereignis. Umso unverständlicher ist uns die widerliche und in jeder Hinsicht zu verurteilende Hetze, die im Zuge der Berichterstattung zum Mord an Dr. Lübcke in Online-Kommentaren stattgefunden hat und anscheinend weiterhin stattfindet. Die Stadtverordnetenversammlung Kassel wendet sich nachdrücklich gegen diese hemmungslose, menschenverachtende Hetze. Wir verurteilen auf das Schärfste, dass ein Vertreter unseres Staates wegen seiner politischen Äußerungen noch

im Tode nicht nur verhöhnt, sondern dass ein solches Kapitalverbrechen auch noch zum Anlass für weitere Drohungen genommen wird. Solche Hetze darf nicht ohne Folgen bleiben. Auch auf Internet-Plattformen gilt das deutsche Strafrecht. Wer, wie im Mordfall an Dr. Walter Lübcke, Andersdenkenden das Existenzrecht abspricht, stellt sich außerhalb des Gesetzes. Dagegen muss mit allen rechtlichen Mitteln vorgegangen werden. Kassel ist und bleibt eine vielfältige und weltoffene Stadt. Die Kasseler Stadtverordnetenversammlungen wird nicht akzeptieren, dass Rechtsextreme den politischen Diskurs mit Gewalt und Hetze dominieren. Wir stehen für den sozialen Frieden in unserer Stadt für alle Menschen und für einen respektvollen Umgang in der politischen Debatte. Die Würde des Menschen ist unantastbar.

Fraktionsvorsitzender Dr. von Rüden, CDU-Fraktion, begründet den gemeinsamen Antrag und verliest den Antragstext.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke und FDP+FW+Piraten und des Stadtverordneten Ernst betr. Gemeinsame Resolution gegen die widerliche Hetze zum Mord an Dr. Walter Lübcke, 101.18.1373, wird **zugestimmt**.

4. Wiederwahl einer Ortsgerichtsschöffin und stellvertretenden Ortsgerichtsvorsteherin für das Ortsgericht Kassel I

Vorlage des Magistrats

- 101.18.1327 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung schlägt dem Präsidenten des Amtsgerichts Kassel nachstehende Person zur Ernennung als Ortsgerichtsschöffin und stellvertretende Ortsgerichtsvorsteherin des Ortsgerichts Kassel I vor:

Helga Wurbs,

geb.: 28. August 1941 in Kassel

Wohnung: Im Eichenhof 30, 34125 Kassel

Beruf: Rentnerin“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Wiederwahl einer Ortsgerichtsschöffin und stellvertretenden Ortsgerichtsvorsteherin für das Ortsgericht Kassel I, 101.18.1327, wird **zugestimmt**.

- 5. Wahl eines persönlichen Stellvertreters in die Betriebskommission des Eigenbetriebes "Die Stadtreiniger Kassel"**
- 101.18.1350 -

Wahlvorschläge

Die Stadtverordnetenversammlung wählt

den Stadtverordneten Jürgen Blutte

(Wahlvorschlag der Fraktion B90/Grüne)

als persönlichen Stellvertreter für das Mitglied Eva Koch in die Betriebskommission des Eigenbetriebes „Die Stadtreiniger Kassel“.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: AfD (1)

den

Beschluss

Dem Wahlvorschlag der Fraktion B90/Grüne betr. Wahl eines persönlichen Stellvertreters in die Betriebskommission des Eigenbetriebes "Die Stadtreiniger Kassel", 101.18.1350, wird **zugestimmt**.

6. Neuwahl zweier Ortsgerichtsschöffen für das Ortsgericht Kassel I
Vorlage des Magistrats
- 101.18.1351 -

11 von 39

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung schlägt dem Präsidenten des Amtsgerichts Kassel nachstehende Personen zur Ernennung als Ortsgerichtsschöffen des Ortsgerichts Kassel I vor:

Jens Bera,

geb.: 24. März 1963 in Menden
Wohnung: Rauchstraße 1, 34125 Kassel
Beruf: Groß- und Außenhandelskaufmann

Bernhard Herwig Maurer,

geb.: 25. Dezember 1958
Wohnung: Fischmannstraße 4, 34125 Kassel
Beruf: Dipl. Verwaltungswirt/Polizeibeamter a. D.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Neuwahl zweier Ortsgerichtsschöffen für das Ortsgericht Kassel I, 101.18.1351, wird **zugestimmt**.

7. Wahl von persönlichen Stellvertretern für Mitglieder in den Jugendhilfeausschuss der Stadt Kassel
- 101.18.1355 -

Wahlvorschläge

Die Stadtverordnetenversammlung wählt

1. **Stadtverordnete Regina Nebelung** (Wahlvorschlag der CDU-Fraktion) als persönliche Stellvertreterin für das Mitglied Holger Römer sowie

2. **Stadtverordneten Jürgen Blutte** (Wahlvorschlag der Fraktion B90/Grüne) als persönlichen Stellvertreter für das Mitglied Boris Mijatovic

in den Jugendhilfeausschuss der Stadt Kassel.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: AfD (5)

den

Beschluss

Den Wahlvorschlägen der CDU-Fraktion und der Fraktion B90/Grüne betr. Wahl von persönlichen Stellvertretern für Mitglieder in den Jugendhilfeausschuss der Stadt Kassel, 101.18.1355, wird **zugestimmt**.

Die Tagesordnungspunkte 8 und 8.1 werden gemeinsam zur Beratung aufgerufen.

8. Wahl einer bzw. eines hauptamtlichen Beigeordneten

Stadtverordnetenvorsteher Zeidler berichtet in seiner Funktion als Vorsitzender des Wahlvorbereitungsausschusses über die Arbeit des Ausschusses zur Vorbereitung der Wahl einer bzw. eines hauptamtlichen Beigeordneten.

Bericht

Mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 4. Februar 2019 wurde der Wahlvorbereitungsausschuss beauftragt, die Stelle einer bzw. eines hauptamtlichen Beigeordneten auszuschreiben und die Wahl vorzubereiten.

Zur Vorbereitung der Wahl einer bzw. eines hauptamtlichen Beigeordneten hat der Wahlvorbereitungsausschuss 3mal getagt.

Am 7. März 2019 wurde der Ausschreibungstext für die Stelle vorbehaltlich der Geschäftsverteilung des Oberbürgermeisters nach § 70 HGO und dessen Veröffentlichung in der HNA, der FAZ und im Internet beschlossen.

Die Anzeige erschien jeweils in der HNA am Samstag, 16. und 23. März 2019, in der FAZ ebenfalls am 16. März 2019 sowie im Amtsblatt der Stadt Kassel Nr. 13 vom

22. März 2019 und auf der Homepage der Stadt Kassel.

Bewerbungsfrist war der 25. April 2019.

Am 30. April 2019 erfolgte die Öffnung der insgesamt 30 eingegangenen Bewerbungen. Nach Sichtung der vorliegenden Bewerbungen wurden den Ausschussmitgliedern Bewerbungsunterlagen zu 10 ausgewählten Bewerbern zur Verfügung gestellt.

Die Fraktion B90/Grüne wünschte die Vorstellung von Frau Ulrike Gote, Bayreuth, in der nächsten Sitzung des Ausschusses. Weitere Wünsche zur Vorstellung konnten von den Mitgliedern im Ausschuss bis spätestens 9. Mai 2019 an den Vorsitzenden über das Büro der Stadtverordnetenversammlung bekannt gegeben werden.

Zur Sitzung am 29. Mai 2019 wurden auf Wunsch der Fraktionen B90/Grüne, AfD sowie FDP, FW + Piraten insgesamt 4 Bewerberinnen bzw. Bewerber zur Vorstellung in die Sitzung eingeladen. Vor dem bzw. am Vorstellungstermin zog eine Bewerberin ihre Bewerbung zurück und ein Bewerber sagte seine Vorstellung ab.

Die beiden geladenen Kandidaten Ulrike Gote und Andreas Salomon stellten sich im Wahlvorbereitungsausschuss vor.

Nach Meinungsbildung hat die Fraktion B90/Grüne zur Vorstellung und zur Wahl einer bzw. eines hauptamtlichen Beigeordneten in der Stadtverordnetenversammlung Frau Ulrike Gote vorgeschlagen. Dagegen erhob sich kein Widerspruch.

Weitere Vorschläge zur Vorstellung und Wahl in der Stadtverordnetenversammlung wurden nicht gemacht.

Aufgrund der Empfehlung des Wahlvorbereitungsausschusses stellt sich Frau Ulrike Gote heute vor der Stadtverordnetenversammlung vor.

Weitere Wahlvorschläge aus der Mitte der Stadtverordnetenversammlung werden nicht eingebracht.

Wahlvorschlag
der Fraktion B90/Grüne

Ulrike Gote

Die Wahl einer bzw. eines hauptamtlichen Beigeordneten ist gemäß § 55 HGO in einem besonderen Wahlgang nach Stimmenmehrheit durchzuführen. Gewählt wird schriftlich und geheim. Wird nach Stimmenmehrheit gewählt, so ist gemäß § 55 (5) HGO die Bewerberin gewählt, wenn sie mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhält. Nein-Stimmen sind gültige Stimmen. Stimmenthaltungen sind ungültige Stimmen.

Wahlergebnis

Zahl der stimmberechtigten Stadtverordneten:	71
Zahl der heute anwesenden Stadtverordneten:	71
abgegebene Stimmen:	71
ungültige Stimmen:	0
gültige Stimmen:	71

Auf den Wahlvorschlag Ulrike Gote entfielen

38 Ja-Stimmen und

33 Nein-Stimmen

Stadtverordnetenvorsteher Zeidler stellt fest, dass der Wahlvorschlag „Ulrike Gote“ mehr als die Hälfte der abgegebenen Stimmen erhalten hat.

Beschluss

Die Stadtverordnetenversammlung wählt Frau Ulrike Gote zur hauptamtlichen Beigeordneten der Stadt Kassel.

Frau Ulrike Gote nimmt die Wahl an.

8.1 Einführung und Verpflichtung einer bzw. eines hauptamtlichen Beigeordneten

Stadtverordnetenvorsteher Zeidler führt die zur hauptamtlichen Beigeordneten gewählte Ulrike Gote gemäß § 46 HGO in ihr Amt ein und verpflichtet sie per Handschlag auf gewissenhafte Erfüllung ihrer Aufgaben.

Oberbürgermeister Geselle händigt Frau Ulrike Gote die Urkunde über die Berufung in ihr Amt mit Wirkung vom 1. August 2019 aus.

Frau Gote leistet vor Stadtverordnetenvorsteher Zeidler den Diensteid gemäß § 47 des Hessischen Beamtengesetzes.

9. Neufassung des Integrationskonzepts der Stadt Kassel

Vorlage des Magistrats

- 101.18.1294 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Das als Anlage beigefügte Integrationskonzept der Stadt Kassel – Neue Akzente 2019 – wird beschlossen.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP+FW+Piraten, Stadtverordnete Ernst und Dr. Hoppe

Ablehnung: AfD

Enthaltung: Kasseler Linken

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Neufassung des Integrationskonzepts der Stadt Kassel, 101.18.1294, wird **zugestimmt**.

10. Radverkehrskonzept Stadt Kassel 2030

Vorlage des Magistrats

- 101.18.1345 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem Radverkehrskonzept Stadt Kassel 2030 wird zugestimmt.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten, Stadtverordnete Ernst und Dr. Hoppe

Ablehnung: AfD (7)

Enthaltung: AfD (1)

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Radverkehrskonzept Stadt Kassel 2030, 101.18.1345, wird **zugestimmt**.

11. Radentscheid als Vertreterbegehren durchführen

Antrag der Fraktion FDP, Freie Wähler und Piraten

- 101.18.1261 -

Abgesetzt

12. 1. Änderung des Bebauungsplans Nr.VI / 55 „Wohnbebauung Campus Wolfsanger“ (Behandlung der Anregungen und Beschluss der Satzung)

16 von 39

Vorlage des Magistrats

- 101.18.1310 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Behandlung der Anregungen aus der Beteiligung zur 1. Änderung des Bebauungsplanes der Stadt Kassel Nr. VI/55 „Wohnbebauung Campus Wolfsanger“ wird zugestimmt.

Die 1. Änderung des Bebauungsplanes der Stadt Kassel Nr. VI/55

„Wohnbebauung Campus Wolfsanger“ wird gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Kasseler Linke
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. 1. Änderung des Bebauungsplans Nr.VI / 55 „Wohnbebauung Campus Wolfsanger“ (Behandlung der Anregungen und Beschluss der Satzung), 101.18.1310, wird **zugestimmt**.

Die Tagesordnungspunkte 13 und 14 werden wegen Sachzusammenhangs gemeinsam zur Beratung aufgerufen. Die Abstimmung erfolgt getrennt.

13. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VIII/73 „Langes Feld“, 1. Änderung (Aufhebungsbeschluss (Teilaufhebung))

Vorlage des Magistrats

- 101.18.1312 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Aufhebung (Teilaufhebung) des Aufstellungsbeschlusses des Bebauungsplans der Stadt Kassel Nr. VIII/73 „Langes Feld“, 1. Änderung wird zugestimmt.

Die Aufhebung (Teilaufhebung) des Bebauungsplans Nr. VIII / 73 „Langes Feld“, 1. Änderung umfasst eine Teilfläche innerhalb des Geltungsbereichs des rechtskräftigen Bebauungsplanes. Die Teilfläche liegt mit einer Größe von ca. 82.500 qm im bereits erschlossenen ersten Bauabschnitt im Nordwesten des Gewerbegebiets. Die Fläche wird im Süden von der Hannoverschen Straße, im

Osten von der Hamburger Straße sowie im Norden und Westen von der Kieler Straße umschlossen.“

17 von 39

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VIII/73 „Langes Feld“, 1. Änderung (Aufhebungsbeschluss (Teilaufhebung)), 101.18.1312, wird **zugestimmt**.

14. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VIII/73 „Langes Feld“, 1. Änderung (Behandlung der Anregungen und Beschluss der Satzung)

Vorlage des Magistrats

- 101.18.1313 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Behandlung der Anregungen aus der Beteiligung zum Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VIII/73 „Langes Feld“, 1. Änderung wird zugestimmt.

Der Bebauungsplan wird gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen.

Die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. VIII / 73 „Langes Feld“ umfasst eine Teilfläche innerhalb des Geltungsbereichs des rechtskräftigen Bebauungsplanes. Die Teilfläche liegt mit einer Größe von ca. 73.400 qm im vorgesehenen zweiten Bauabschnitt im Nordosten des geplanten Gewerbegebiets nördlich der Stuttgarter Straße.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, FDP+FW+Piraten,
Stadtverordneter Ernst

Ablehnung: Kasseler Linke, Stadtverordneter Dr. Hoppe

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VIII/73 „Langes Feld“, 1. Änderung (Behandlung der Anregungen und Beschluss der Satzung), 101.18.1313, wird **zugestimmt**.

Die Tagesordnungspunkte 15 und 16 werden wegen Sachzusammenhangs gemeinsam zur Beratung aufgerufen. Die Abstimmung erfolgt getrennt.

18 von 39

15. Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VIII/20 „Lidl Frankfurter Straße“

Vorlage des Magistrats
- 101.18.1318 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem Abschluss des Durchführungsvertrages nach § 12 Baugesetzbuch (BauGB) zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VIII/20 ‚Lidl Frankfurter Straße‘ zwischen der Stadt Kassel und der Vorhabenträgerin Frau Esther Pavel wird zugestimmt.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, FDP+FW+Piraten,
Stadtverordneter Ernst

Ablehnung: Kasseler Linke, Stadtverordneter Dr. Hoppe

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VIII/20 „Lidl Frankfurter Straße“, 101.18.1318, wird **zugestimmt**.

16. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VIII/20 "Lidl Frankfurter Straße" (Behandlung der Anregungen und Beschluss der Satzung)

Vorlage des Magistrats
- 101.18.1319 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Behandlung der Anregungen aus der Beteiligung zum Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes der Stadt Kassel Nr. VIII/20 ‚Lidl Frankfurter Straße‘ wird zugestimmt.
Der vorhabenbezogene Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VIII/20 ‚Lidl Frankfurter Straße‘ wird gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, FDP+FW+Piraten,

Stadtverordneter Ernst

Ablehnung: Kasseler Linke, Stadtverordneter Dr. Hoppe

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VIII/20 "Lidl Frankfurter Straße" (Behandlung der Anregungen und Beschluss der Satzung), 101.18.1319, wird **zugestimmt**.

17. Aufhebung der Satzung über die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.18.1284 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

18. Uni Kassel

Antrag der Fraktion Kasseler Linke

- 101.18.1287 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

19. Sozialwohnungsquote

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und B90/Grüne und des
Stadtverordneten Andreas Ernst

- 101.18.1322 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung begrüßt die Erarbeitung eines Wohnraumversorgungskonzepts durch den Magistrat und bittet um eine möglichst zügige Vorlage. In dem Konzept enthalten sein soll unter anderem eine Bewertung der vorhandenen Bedarfe zur Schaffung von Wohnraum und ein entsprechender Maßnahmen- und Handlungsplan.

Um die Chancen zur Schaffung von vergünstigtem Wohnraum kurzfristig zu verbessern, legt die Stadtverordnetenversammlung bereits vorab die Anwendung einer verpflichtenden Sozialwohnungsquote durch die Stadt für folgende Bereiche fest:

20 von 39

- Bei Abschluss von städtebaulichen Verträgen und Durchführungsverträgen mit Investoren sind mindestens 25 Prozent der entstehenden Wohneinheiten im geförderten Wohnungsbau zu realisieren.
- Beim Verkauf von städtischen Grundstücken ist ab einer Größenordnung von 12 geplanten Wohneinheiten eine verpflichtende Quote zur Herstellung von 25 Prozent der Wohneinheiten im geförderten Wohnungsbau vorzugeben.
- Bei der Ausweisung von Wohnbaugebieten ab einer Größe von 0,5 Hektar und mit Eignung zum Geschosswohnungs- und Mehrfamilienhausbau sind Bereiche für geförderten Wohnungsbau in einer Größenordnung von 25 Prozent der Fläche vorzusehen.
- Der Magistrat wird aufgefordert, besonders bei Bauvorhaben in stark nachgefragten Quartieren, wie z.B. in den Stadtteilen Vorderer Westen, Mitte und Wilhelmshöhe bei Bauherren und den Wohnungsbaugesellschaften für die Inanspruchnahme der Förderprogramme des Landes Hessen zur Schaffung von gefördertem Wohnraum zu werben und bei Bauvorhaben ab einer Größenordnung von 6 Wohneinheiten auf einen Anteil von geförderten Wohnungen zu bestehen.

Die im Rahmen des geförderten Wohnungsbaus realisierten Vorhaben verursachen einen Eigenanteil der Stadt Kassel von derzeit mindestens 10.000 € pro Wohneinheit. Die Stadtverordnetenversammlung wird bei Bedarf in den künftigen Haushalten entsprechende zusätzliche Mittel bereitstellen.

Stadtverordnete Al Samarraie, Fraktion B90/Grüne, begründet den gemeinsamen Antrag.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, AfD (6), Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten (1),
Stadtverordnete Ernst und Dr. Hoppe

Ablehnung: CDU, FDP+FW+Piraten (1)

Enthaltung: AfD (1)

den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne und des Stadtverordneten Ernst betr. Sozialwohnungsquote, 101.18.1322, wird **zugestimmt.**

➤ **Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Antrag wird geändert:

(...)

Um die Chancen zur Schaffung von vergünstigtem **Wohnraum, innerhalb des Rahmens der Kosten der Unterkunft**, kurzfristig zu verbessern, legt die Stadtverordnetenversammlung bereits vorab die Anwendung einer verpflichtenden Sozialwohnungsquote durch die Stadt für folgende Bereiche fest:

- Beim Verkauf von städtischen Grundstücken ist ab einer Größenordnung von ~~12~~ **6** geplanten Wohneinheiten eine verpflichtende Quote zur Herstellung von ~~25~~ **30** Prozent der Wohneinheiten im geförderten Wohnungsbau vorzugeben.
- **Grundsätzlich werden städtische Grundstücke nur noch im Erbbaurecht vergeben.**
- **Die Vergabe von städtischen Grundstücken für eine Wohnnutzung erfolgt vorrangig an nicht-gewinnorientierte Gesellschaften wie die städtische GWG, Wohnungsbaugenossenschaften und im Miethäusersyndikat organisierte Wohnprojekte.**

(...)

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten (1), Stadtverordneter Dr. Hoppe

Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, FDP+FW+Piraten (1),
Stadtverordneter Ernst

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke zum gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne und des Stadtverordneten Ernst betr.

Sozialwohnungsquote, 101.18.1322, wird **abgelehnt**.

20. Grundsteuerreform

Antrag der Fraktion FDP, Freie Wähler und Piraten
- 101.18.1239 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, sich bei Landes- und Bundesregierung dafür einzusetzen, dass die geplante Reform der Grundsteuer sowohl für die Stadt Kassel aufkommensneutral ausgestaltet wird als auch für die städtischen Grundstückseigentümer nicht zu Mehrbelastungen führt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: FDP+FW+Piraten

Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke, Stadtverordnete Ernst und Dr. Hoppe

Enthaltung: AfD
den

Beschluss

Der Antrag der Fraktion FDP+FW+Piraten betr. Grundsteuerreform, 101.18.1239, wird **abgelehnt**.

21. Pedelecs für Fahrradverleihsystem

Antrag der Fraktion FDP, Freie Wähler und Piraten
- 101.18.1240 -

➤ Geänderter Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, sich **gemeinsam mit dem Allgemeinen Studierendenausschuss der Universität Kassel (Asta) und der KVG** dafür einzusetzen, **wie und unter welchen Bedingungen weitere** Pedelecs angeboten werden **können und über das Ergebnis** im Ausschuss zu berichten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten, Stadtverordnete Ernst und Dr. Hoppe

Ablehnung: AfD

Enthaltung: --
den

Beschluss

23 von 39

Dem geänderten Antrag der Fraktion FDP+FW+Piraten betr. Pedelecs für Fahrradverleihsystem, 101.18.1240, wird **zugestimmt**.

22. Absicherung documenta Institut

Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.18.1243 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird beauftragt in Kooperation mit der Documenta GmbH, der Universität sowie der Kunsthochschule Kassel ein klares, inhaltliches Konzept für das Documenta Institut zu erstellen. Dieses sowie ein dafür geeigneter Standort soll den Gremien zur Diskussion und Beschlussfassung vorgelegt werden. Erst auf dieser Grundlage wird ein Architektenwettbewerb ausgeschrieben, in dem Baukosten transparent und verbindlich aufgeschlüsselt werden.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, AfD, Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten,
Stadtverordneter Dr. Hoppe

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Stadtverordneter Ernst

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Absicherung documenta Institut, 101.18.1243, wird **abgelehnt**.

23. Außeruniversitären Status des documenta-Instituts sicherstellen

Antrag der CDU-Fraktion
- 101.18.1263 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert sicherzustellen, dass das geplante documenta-Institut konzeptionell tatsächlich eine außeruniversitäre Einrichtung ist. Die Stadt wird außerdem aufgefordert, gegenüber dem Land Hessen einzufordern, dass die teilautonome Kunsthochschule bei der Konzeptentwicklung verbindlich einbezogen wird. Unabhängig von Stellen der Universität, die von dort

eingebraucht werden, muss sichergestellt sein, dass das Institut kein Institut der Universität ist, sondern einen eigenen Status und eine eigenständige Leitung braucht.

24 von 39

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, AfD, Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten,
Stadtverordneter Dr. Hoppe

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Stadtverordneter Ernst

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Außeruniversitären Status des documenta-Instituts sicherstellen, 101.18.1263, wird **abgelehnt**.

24. Aufhebung der Abteilung Förderschwerpunkt Lernen an der Mönchebergschule zum Schuljahr 2019/2020

Vorlage des Magistrats

- 101.18.1268 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Abteilung Förderschwerpunkt Lernen an der Mönchebergschule wird zum Schuljahr 2019/2020 aufgehoben.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP+FW+Piraten, Stadtverordnete Ernst und
Dr. Hoppe

Ablehnung: AfD (5)

Enthaltung: AfD (2), Kasseler Linke

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Aufhebung der Abteilung Förderschwerpunkt Lernen an der Mönchebergschule zum Schuljahr 2019/2020, 101.18.1268, wird **zugestimmt**.

25. Rechtsanspruch auf Kita-Plätze

25 von 39

Antrag der Fraktion FDP, Freie Wähler und Piraten
- 101.18.1292 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, den gesetzlichen Rechtsanspruch von Eltern auf Kita-Plätze für ihre Kinder schnellstmöglich, spätestens zu Beginn des neuen Kindergartenjahres am 1. August 2019, zu gewährleisten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten, Stadtverordneter Dr. Hoppe

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Stadtverordneter Ernst

Enthaltung: AfD

den

Beschluss

Der Antrag der Fraktion FDP+FW+Piraten betr. Rechtsanspruch auf Kita-Plätze, 101.18.1292, wird **abgelehnt**.

26. Einrichtung eines Jugendparlaments

Antrag der Fraktion FDP, Freie Wähler und Piraten
- 101.18.1293 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Am 10. Oktober 2016 wurde auf Antrag der FDP-Fraktion (-101.18.93 -) beschlossen, dass ein Jugendparlament eingerichtet wird und der Magistrat ein entsprechendes Konzept dafür erstellen soll. Der Magistrat wird aufgefordert, diese Konzeption bis Ende 2019 abzuschließen, so dass zu Beginn 2020 dieses Jugendparlament seine Arbeit aufnehmen kann.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, FDP+FW+Piraten

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, AfD (4), Kasseler Linke, Stadtverordnete Ernst und Dr. Hoppe

Enthaltung: AfD (3)

den

Beschluss

26 von 39

Der Antrag der Fraktion FDP+FW+Piraten betr. Einrichtung eines Jugendparlaments, 101.18.1293, wird **abgelehnt**.

27. Teilhabechancengesetz / Programm zum sozialen Arbeitsmarkt

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und B90/Grüne und des Stadtverordneten Andreas Ernst
- 101.18.1302 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Zum 1. Januar 2019 trat das sog. Teilhabechancengesetz in Kraft. Bedeutender Eckpfeiler des Gesetzes ist die Schaffung eines sozialen Arbeitsmarktes als Unterstützung zur Wiedereingliederung Langzeitarbeitsloser in den Arbeitsmarkt.

Wir bitten den Magistrat, unter Beteiligung des Jobcenters Stadt Kassel in einer der nächsten Sitzungen des Sozialausschusses über die Eckpfeiler des Programms und darüber zu berichten, wie das Gesetz in Kassel zur Anwendung kommt. Insbesondere ist hierbei auf folgende Fragestellungen einzugehen:

1. Wer ist berechtigt, an dem Programm zu partizipieren? (Wie viele potenzielle Personen betrifft dies in Kassel?)
2. Wie erfolgt die konkrete Umsetzung des Programms im Jobcenter Kassel?
3. Welche Anforderungen werden an die teilnehmenden Arbeitnehmer*innen gestellt?
4. Wie wird auf Seiten der Arbeitgeber für das Programm geworben?
5. Wie viele Arbeitsverträge konnten bisher bereits im Rahmen des Programms geschlossen werden?
6. Beabsichtigen die Stadt Kassel und/oder die städtischen Gesellschaften geförderte Arbeitsplätze im Rahmen des Programms zu schaffen? (Wenn ja, wo und in welchem Umfang? / Wenn nein, warum nicht?)
7. Gibt es im Rahmen des Programms in Kassel besondere Aktivitäten für die Wiedereingliederung von Frauen?
8. Wie bewertet der Magistrat insgesamt das Programm und seine Erfolgsaussichten in Bezug auf die Wiedereingliederung von Langzeitarbeitslosen?

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

27 von 39

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne und des Stadtverordneten Ernst betr. Teilhabechancengesetz / Programm zum sozialen Arbeitsmarkt, 101.18.1302, wird **zugestimmt**.

28. Durchführung der Deutschen Leichtathletik Meisterschaften 2021 in Kassel

Vorlage des Magistrats
- 101.18.1309 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadt Kassel bewirbt sich als Austragungsort für die Deutschen Leichtathletik Meisterschaften (DLM) im Jahr 2021, um diese im Kasseler Auestadion durchzuführen. Die notwendigen Haushaltsmittel sind im Haushalt 2021 zu veranschlagen.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Kasseler Linke (1)
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Durchführung der Deutschen Leichtathletik Meisterschaften 2021 in Kassel, 101.18.1309, wird **zugestimmt**.

29. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel

**Nr. V/5 1. Änderung ‚Staufenbergstraße 2A‘
(Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss)**

Vorlage des Magistrats
- 101.18.1311 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Für das Eckgrundstück Staufenbergstraße / Philippinenhöfer Weg (Flurstück 5/164 aus Flur 42 der Gemarkung Kassel) soll der vorhabenbezogene Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. V/5 1. Änderung ‚Staufenbergstraße 2A‘ gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) i.V.m. § 30 Abs. 2 BauGB aufgestellt werden.“

Das Bebauungsplanverfahren wird beschleunigt nach § 13a BauGB durchgeführt.

28 von 39

Ziel und Zweck ist Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Realisierung eines ergänzenden Wohnungsbauvorhabens auf dem 706 m² großen Grundstück.

Das derzeitige Planungsrecht richtet sich nach dem rechtskräftigen Bebauungsplan Nr. V/5 „für das Gebiet zwischen Staufenbergstraße, Am Warteberg, Hohenkirchener Straße, Philippinenhöfer Weg“ (rechtskräftig seit 06.02.1971), auf dessen Grundlage die geplante Wohnbebauung nicht genehmigungsfähig wäre.

Dem Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes wird zugestimmt. Er soll gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt werden.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. V/5 1. Änderung ‚Staufenbergstraße 2A‘ (Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss), 101.18.1311, wird **zugestimmt**.

30. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VI/35

„Fuldatalstraße Ostring/Gartenstraße“

(Aufstellungsbeschluss)

Vorlage des Magistrats

- 101.18.1314 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Für das Gebiet von der Fuldatalstraße im Norden bis zur Ecke Ostring/Gartenstraße im Süden soll ein Bebauungsplan gemäß § 30 Baugesetzbuch aufgestellt werden.

Zielsetzung ist es, die heute ungeordnete städtebauliche Situation in der Weiterentwicklung des sich in westlicher Richtung zukünftig anschließenden Nahversorgungsschwerpunktes auf Grundlage des vorliegenden städtebaulich-hochbaulichen Konzepts zu einem gemischt genutzten Bereich mit dem Schwerpunkt Wohnen weiterzuentwickeln und planungsrechtlich abzusichern.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

29 von 39

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Kasseler Linke, Stadtverordneter Dr. Hoppe
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VI/35 „Fuldatalstraße Ostring/Gartenstraße“ (Aufstellungsbeschluss), 101.18.1314, wird **zugestimmt**.

➤ **Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Beschlusstext wird um folgenden Satz ergänzt:

Die Verkaufsfläche pro Laden wird auf die in Mischgebieten zulässige Größe von 800 qm begrenzt. Ein Sondergebiet wird nicht ausgewiesen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Stadtverordneter Dr. Hoppe

Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD
Stadtverordneter Ernst

Enthaltung: FDP+FW+Piraten (1)
den

Beschluss

Der Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VI/35 „Fuldatalstraße Ostring/Gartenstraße“ (Aufstellungsbeschluss), 101.18.1314, wird **abgelehnt**.

31. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VI/34 „Rewe/Lidl Fuldatalstraße“ (Aufstellungsbeschluss)

Vorlage des Magistrats

- 101.18.1315 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Für eine Teilfläche des Gebietes zwischen der Fuldatalstraße im Nordwesten, der Wilhelm-Speck-Straße im Nordosten, der Gartenstraße im Südosten und

dem Ostring im Südwesten soll ein Bebauungsplan gemäß § 30 Baugesetzbuch aufgestellt werden. 30 von 39

Der Geltungsbereich liegt vollständig im Geltungsbereich des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes Nr. VI/32 „Fuldatalstraße, Wilhelm-Speck-Straße, Gartenstraße und Schirmerstraße“ vom 13.05.1977, der durch diesen Bebauungsplan geändert werden soll.

Zielsetzung ist es, den vorhandenen Nutzungsmix stadtteilverträglich zu einem gemischt genutzten Quartier weiterzuentwickeln und auf Grundlage des vorliegenden städtebaulich-hochbaulichen Konzepts mit Lebensmittelvollsortimenter und Discounter – jeweils mit ergänzenden Nutzungen in den Obergeschossen (Wohnen / soziale Einrichtungen) - planungsrechtlich abzusichern.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Kasseler Linke, Stadtverordneter Dr. Hoppe
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VI/34 „Rewe/Lidl Fuldatalstraße“ (Aufstellungsbeschluss), 101.18.1315, wird **zugestimmt**.

➤ **Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke**

Der Beschlusstext wird um folgenden Satz ergänzt:

Die Verkaufsfläche pro Laden wird auf die in Mischgebieten zulässige Größe von 800 qm begrenzt. Ein Sondergebiet wird nicht ausgewiesen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Stadtverordneter Dr. Hoppe

Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, FDP+FW+Piraten,
Stadtverordneter Ernst

Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VI/34 „Rewe/Lidl Fuldatalstraße“ (Aufstellungsbeschluss), 101.18.1315, wird **abgelehnt**.

- 32. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VI/33
,Fuldatalstraße / Wilhelm-Speck-Straße‘
(Beschluss zur Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses)
Vorlage des Magistrats
- 101.18.1316 -**

31 von 39

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses für den Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VI/33 ,Fuldatalstraße/Wilhelm-Speck-Straße‘ wird zugestimmt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VI/33 ,Fuldatalstraße / Wilhelm-Speck-Straße‘ (Beschluss zur Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses), 101.18.1316, wird **zugestimmt**.

- 33. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/ 19 „Ölmühlenweg/
Königinhofstraße“
(Aufstellungsbeschluss)
Vorlage des Magistrats
- 101.18.1317 -**

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Für das Gebiet entlang eines Teilbereichs des Ölmühlenwegs, zwischen Wahlebachgrünzug und Königinhofstraße und für die Bebauung zwischen der Königinhofstraße und dem Lossegrünzug bis zur Dresdener Straße soll der Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/19 „Ölmühlenweg/Königinhofstraße“ gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) i.V.m. § 30 Abs. 1 BauGB aufgestellt werden.

Ziel und Zweck der Planung ist, den vorhandenen Gewerbestandort zu stärken, zu strukturieren, zu qualifizieren und die gewerbliche Nutzung planungsrechtlich zu sichern. Grundlage hierfür sind die städtebaulichen, freiraum- und verkehrsplanerischen Zielsetzungen, welche im Städtebaulichen Rahmenplan nördliche Unterneustadt, Flutmulde, Ölmühlenweg und Yorckstraße -Planbereich C -formuliert sind sowie die weiteren städtebaulichen Entwicklungsüberlegungen für das sich östlich an den Planbereich C anschließende Areal.“

32 von 39

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/ 19 „Ölmühlenweg/ Königinhofstraße“ (Aufstellungsbeschluss), 101.18.1317, wird **zugestimmt**.

34. Lärminderungsplanung für den Regierungsbezirk Kassel – Ruhige Gebiete und Stadtoasen im Stadtgebiet Kassel

Vorlage des Magistrats

- 101.18.1324 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

- 1) „Der Festsetzung von ruhigen Gebieten und Stadtoasen gemäß Karte des Umwelt- und Gartenamtes wird zugestimmt. Die ruhigen Gebiete und Stadtoasen sollen im Rahmen der Lärminderungsplanung des RP Kassel für den Regierungsbezirk Kassel als kommunale Maßnahme in Kassel gemeldet werden. Zudem setzt sich die Stadt Kassel das Ziel, in den unterversorgten Gebieten Stadtoasen zu entwickeln.“
- 2) „Die in der Bau- und Planungskonferenz am 20.03.2019 als Prüfauftrag beschlossenen vier weiteren potenziellen Stadtoasen sollen zu Stadtoasen entwickelt werden.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

33 von 39

Dem Antrag des Magistrats betr. Lärminderungsplanung für den Regierungsbezirk Kassel – Ruhige Gebiete und Stadtoasen im Stadtgebiet Kassel, 101.18.1324, wird **zugestimmt**.

35. Integrierter Aktionsplan Luft für die Stadt Kassel – Masterplan im Rahmen des „Sofortprogramms Saubere Luft 2017-2020“ vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI)

Vorlage des Magistrats
- 101.18.1325 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem Integrierten Aktionsplan Luft für die Stadt Kassel (Masterplan) in der Version 2.0 wird zugestimmt. Der Magistrat wird aufgefordert, auf der Grundlage des Masterplans Förderprogramme für Maßnahmen zur Luftreinhaltung zu nutzen.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: AfD, Kasseler Linke
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Integrierter Aktionsplan Luft für die Stadt Kassel – Masterplan im Rahmen des „Sofortprogramms Saubere Luft 2017-2020“ vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI), 101.18.1325, wird **zugestimmt**.

36. Gesundheit Nordhessen Holding AG (GNH), Anteilskauf Casalis Ambulantes Orthopädisches Reha-Zentrum Kassel GmbH und Verschmelzung mit dem Reha-Zentrum im Klinikum Kassel GmbH

Vorlage des Magistrats
- 101.18.1332 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadt Kassel gibt als Gesellschafterin der Gesundheit Nordhessen Holding AG nachfolgende Erklärung ab:

1. Die Stadt Kassel stimmt dem Kauf des 20%igen Anteils, der von der Vitos Orthopädische Klinik Kassel gGmbH an der Casalis Ambulantes Orthopädisches Reha-Zentrum Kassel GmbH gehalten wird, zum Kaufpreis in Höhe von 60.000 Euro durch die GNH zu.
2. Die Stadt Kassel stimmt der Verschmelzung der Casalis Ambulantes Orthopädisches Reha-Zentrum Kassel GmbH mit der Reha-Zentrum im Klinikum Kassel GmbH zu.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Gesundheit Nordhessen Holding AG (GNH), Anteilskauf Casalis Ambulantes Orthopädisches Reha-Zentrum Kassel GmbH und Verschmelzung mit dem Reha-Zentrum im Klinikum Kassel GmbH, 101.18.1332, wird **zugestimmt**.

- 37. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2019; - Liste S2 / 2019 -**
Vorlage des Magistrats
- 101.18.1333 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung bewilligt die in der nachfolgenden Liste S2/2019 enthaltene überplanmäßige Aufwendung gemäß § 100 Abs. 1 HGO

im Ergebnishaushalt in Höhe von 78.800,00 €“.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

35 von 39

Dem Antrag des Magistrats betr. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2019; - Liste S2 / 2019 -, 101.18.1333, wird **zugestimmt**.

38. Einrichtung einer Waffenverbotszone

Antrag der CDU-Fraktion
- 101.18.1338 -

➤ Geänderter Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der **Oberbürgermeister** wird aufgefordert, entsprechend den gesetzlichen Möglichkeiten für das Gebiet der Stadt Kassel an entsprechenden Schwerpunkten eine Waffenverbotszone einzurichten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, Stadtverordneter Dr. Hoppe

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, AfD, Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten,
Stadtverordneter Ernst

Enthaltung: --
den

Beschluss

Der geänderte Antrag der CDU-Fraktion betr. Einrichtung einer Waffenverbotszone, 101.18.1338, wird **abgelehnt**.

39. Satzung zur Änderung der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb „Die Stadtreiniger Kassel“ vom 23. November 1992 in der Fassung der Vierten Änderung vom 12. März 2018 (Fünfte Änderung)

Vorlage des Magistrats
- 101.18.1340 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Satzung zur Änderung der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb „Die Stadtreiniger Kassel“ vom 23. November 1992 in der Fassung der Vierten Änderung vom 12. März 2018 (Fünfte Änderung) in der aus der Anlage 1 zu dieser Vorlage ersichtlichen Fassung.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

36 von 39

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Satzung zur Änderung der Betriebsatzung für den Eigenbetrieb „Die Stadtreiniger Kassel“ vom 23. November 1992 in der Fassung der Vierten Änderung vom 12. März 2018 (Fünfte Änderung), 101.18.1340, wird **zugestimmt**.

40. Anordnung einer Baulandumlegung für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. V/11 „Wolfhager Straße / Blüthlinde“

Vorlage des Magistrats

- 101.18.1341 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

- „1. Für den ,Geltungsbereich des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes der Stadt Kassel Nr. V/11 „Wolfhager Straße / Blüthlinde“ wird eine Umlegung nach § 46 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), neugefasst durch Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634) angeordnet. Die Anordnung dient der Verwirklichung dieses Bebauungsplanes.
2. Als Umlegungsstelle wird der Magistrat - Liegenschaftsamt - eingesetzt. Die Umlegungs ist gemäß § 56 BauGB durchzuführen.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP+FW+Piraten, Stadtverordnete Ernst und Dr. Hoppe

Ablehnung: Kasseler Linke

Enthaltung: AfD

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Anordnung einer Baulandumlegung für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. V/11 „Wolfhager Straße / Blüthlinde“, 101.18.1341, wird **zugestimmt**.

41. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2019; - Liste S3 / 2019 -
Vorlage des Magistrats
- 101.18.1347 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung bewilligt die in der nachfolgenden Liste S3/2019 enthaltenen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO

im Ergebnishaushalt in Höhe von 480.000,00 €
im Finanzhaushalt in Höhe von 120.000,00 €“.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD (6), Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten,
Stadtverordnete Ernst und Dr. Hoppe

Ablehnung: AfD (1)

Enthaltung: AfD (1)

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2019; - Liste S3 / 2019 -, 101.18.1347, wird **zugestimmt**.

42. Aufwandsentschädigung

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD, CDU, B90/Grüne und des Stadtverordneten Ernst
- 101.18.1352 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird beauftragt, die Aufwandsentschädigung für ehrenamtliche Tätige entsprechend der nachfolgenden Auflistung anzupassen und das Stadtrechtsverfahren für die Änderung der Aufwandsentschädigungssatzung einzuleiten.

Die geänderte Entschädigungssatzung soll ab Januar 2020 in Kraft treten. Die notwendigen Haushaltsmittel sind im Haushalt 2020 zu veranschlagen. 38 von 39

Die Aufwandsentschädigung beträgt ab Januar 2020 für

ehrenamtliche Tätige als	in Euro
Stadtverordnete	monatlich 475,00
Stadtverordnetenvorsteher/in	monatlich 875,00
Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteher/in	monatlich 575,00
Vorsitzende der Ausschüsse	monatlich 575,00
Fraktionsvorsitzende	monatlich 775,00
Ehrenamtliche Stadträte	monatlich 625,00
Vorsitzende der Ortsbeiräte	monatlich 200,00
Mitglieder Ortsbeiräte mit Ausnahme des Ortsvorstehers	je Sitzung 35,00
Schriftführung Ortsbeiräte pro Niederschriften	je Sitzung 120,00
Schriftführung gleichzeitig auch Mitglied im Ortsbeirat pro Sitzungsniederschrift	je Sitzung 85,00
Vorsitzende Ausländer-, Senioren-, Behindertenbeirat, pp. gemäß § 3 Absatz 6 der Entschädigungssatzung	je Sitzung 50,00
Mitglieder mit Ausnahme der Vorsitzenden Ausländer-, Senioren-, Behindertenbeirat, pp. gemäß § 3 Absatz 5 der Entschädigungssatzung	je Sitzung 35,00
Patientenfürsprecher/innen für Kliniken mit insgesamt bis zu 500 Betten	monatlich 80,00
Patientenfürsprecher/innen für Kliniken mit insgesamt über 500 Betten	monatlich 155,00

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, Stadtverordnete Ernst und Dr. Hoppe

Ablehnung: AfD, Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD, CDU und B90/Grüne und des Stadtverordneten Ernst betr. Aufwandsentschädigung, 101.18.1352, wird **zugestimmt**.

43. Grundstücksveräußerung in der Gemarkung Harleshausen

Vorlage des Magistrats - Grundstückskommission

- 101.18.1342 -

Abgesetzt.

44. Grundstückserwerb in der Gemarkung Wahlershausen
Vorlage des Magistrats - Grundstückskommission
- 101.18.1343 -

Abgesetzt

Ende der Sitzung: 21:12 Uhr

Volker Zeidler
Stadtverordnetenvorsteher

Nicole Eglin
Schriftführerin